

Pressemitteilung – 14. Januar 2025

Kostenfreies Online-Seminar: Kosten für die grüne Wasserstoffproduktion

Grüner Wasserstoff gilt als Zukunftstechnologie. Doch wie sehen die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen dafür aus? In einem kostenfreien Online-Seminar am 28. Januar 2025 beleuchten Fachleute der Stiftung Umweltenergierecht und der FfE die Produktionskosten von Wasserstoff, insbesondere die Strombezugskosten.

Die Produktionskosten sind der zentrale Aspekt eines Wasserstoffprojekts. Wirtschaftlichkeitsberechnungen werden daher für jedes Vorhaben durchgeführt, doch sie werden kaum offengelegt. Ein breiter Austausch über die einzelnen Kostenpositionen könnte jedoch dazu beitragen, Herausforderungen klarer zu identifizieren und Lösungsansätze aufzufinden. Dafür wollen die Stiftung Umweltenergierecht und die Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) im Rahmen des Projekts [Trans4Real](#) in einem kostenfreien Online-Seminar am 28. Januar 2025 von 9.00 bis 10.00 Uhr eine Plattform bieten und einen Schwerpunkt auf die Strombezugskosten legen.

Im Rahmen des Online-Seminars wird die Stiftung Umweltenergierecht den regulatorischen Rahmen für die Stromnebenkosten bei der Wasserstoffproduktion sowie für die Strompreiskompensation aufzeigen. Danach wird die FfE betriebswirtschaftliche Annahmen zu den einzelnen Preiskomponenten erläutern – vom PPA, über die Elektrolyseurkosten bis hin zu der finanziellen Auswirkung des Kriteriums der Gleichzeitigkeit für Strombezug und -verbrauch.

Anschließend werden die Referentinnen und Referenten ihre bisherigen Berechnungen zu den Produktionskosten für den Zeitraum von heute bis 2040 vorstellen. Das Ziel ist es, transparente und nachvollziehbare Grundlagen für die Ermittlung der Wasserstoffgestehungskosten aufzufinden, die als Anknüpfungspunkt für Wissenschaft und Praxis dienen können.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind auf der Homepage der Stiftung Umweltenergierecht verfügbar:

<https://stiftung-umweltenergierecht.de/veranstaltungen/>

Kontakt

Kristian Lozina, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Umweltenergierecht,
Tel. +49 931 – 794077 261, E-Mail: lozina@stiftung-umweltenergierecht.de